

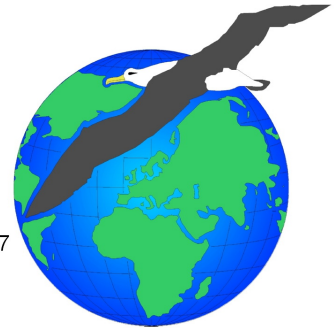
ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 ☺ 64625 Bensheim ☺ Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 ☺ Fax: +49 (0) 62 51 64 457

E-Mail: schneider@albatros-tours.com ☺ Homepage: www.albatros-tours.com



14-Tage-Tour „Kulturreise Baltikum“

Tag 1: Ankunft in Estland

Wir nehmen Sie in Tallinn in Empfang und begleiten Sie zu einem guten Mittelklasse-Hotel am Fuße des Domberges; dort bieten wir ein ausführliches Reiseberatungsgespräch an; Abendessen gibt es in einem regionalen Fischrestaurant.

Tag 2: Tallinn – eine alte hanseatische Stadt

Nach dem Frühstück bieten wir Ihnen eine Führung durch die mittelalterliche Altstadt; der Besuch des estnischen Kunstmuseums in Kadriorg (inkl. einer Führung durch die Restaurationswerkstätten des Museums) und der Klosterruinen von Pirita schließen sich an.

Kadriorg (dt. Katharinental) ist eine Parklandschaft mit einem Barockschloss östlich der Tallinner Altstadt, angelegt unter Zar Peter I. nach seinem Sieg über Schweden, benannt nach seiner zweiten Ehefrau Katharina. In einem Palais innerhalb des Parks hat der estnische Präsident seinen Amtssitz. Zu Abend essen Sie am Meer, danach vielleicht noch ein Strandspaziergang?

Tag 3: Gutshäuser im Lahemaa-Nationalpark

Heute fahren wir rund 70 km nach Osten zum Lahemaa-Nationalpark, in dem sich urwüchsige Natur und historisches Erbe verbinden. Während mehrerer kurzer Wanderungen bzw. Spaziergänge bestaunen Sie vor dem Meeresstrand liegende riesige eiszeitliche Geschiebeblöcke und lernen im Hinterland mehrere in deutschbaltischer Zeit entstandene alte Gutshöfe kennen. In einem dieser Höfe werden Sie auch Ihr Abendessen einnehmen und übernachten.

Tag 4: Von der Ostsee zum Peipussee

Auf dem Wege nach Tartu besichtigen wir das Kloster Kuremäe und Dörfer der Altgläubigen am Peipussee. In der Universitätsstadt Tartu angekommen, werden Sie in einem Stadtrestaurant zu Abend essen und in einem guten Mittelklasse-Hotel übernachten.

Kuremäe ist das einzige russisch-orthodoxe Nonnenkloster Estlands. In ihm führen etwa 100 Schwestern eine autarke Wirtschaft. Entlang des Peipussees, der eher an ein Meer erinnert – siebenmal größer als der Bodensee – gelangen Sie am Westufer zu den „Zwiebeldörfern“, von orthodoxen Altgläubigen bewohnt, die hier vor Jahrhunderten als ehemalige Religionsflüchtlinge aus Russland Zuflucht gesucht hatten. Ihre Dörfer tragen diesen Beinamen, weil seit Generationen der Anbau von Zwiebeln auf den sandigen Böden besonders einträglich ist – neben dem Fischfang natürlich.

Tag 5: Setumaa – ein geteiltes Land

Nach einer Stadtführung durch Tartu geht es weiter in den äußersten Südosten Estlands nach Setumaa. Dabei passieren Sie den Großen Eierberg, mit 318 m die höchste Erhebung im ganzen Baltikum. Setumaa ist das Land der Setu, einer den Esten verwandten orthodoxen ethnischen Minderheit. Ihre einzigartige Traditionspflege kommt besonders in prachtvollen Trachten sowie in der außergewöhnlichen Gesangkunst „Leelo“ zum Ausdruck – seit 2009 auf der UNESCO-Liste der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit. Etwa ein Viertel der Angehörigen der Setu lebt jenseits der estnischen Grenze – zugleich EU-Außengrenze – in Russland. Beim Museumsbesuch in Värskä erleben Sie den Auftritt eines Setu-Chores. Der Tag schließt im lettischen Cesis. In einem Bauhaus-Hotel gönnen Sie sich Abendessen und Unterkunft.

Tag 6: Der Gauja-Nationalpark

Auf einer Rundfahrt lernen Sie heute den vom gleichnamigen Fluss geprägten Gauja-Nationalpark mit seinen rotgelb leuchtenden Sandsteinfelsen kennen (auch Livländische Schweiz genannt). Die Gauja hat hier ein im Baltikum einmaliges, bis zu 80 m tiefes Erosionstal mit Höhlen und überhängenden Felspartien geschaffen. Sie besichtigen die bischöfliche Burganlage Turaida mit ihrem Skulpturengarten und die Gutmannshöhle. Zum Abschluss des Tages finden Sie Abendessen und Übernachtung in einem Mittelklasse-Hotel mit eigener Art-Gallery in Riga.

Tag 7: Riga – Lettlands Hauptstadt, die Metropole des Baltikums

Nach dem Frühstück bieten wir Ihnen eine mehrstündige Stadtführung an, die Besichtigung des Domes eingeschlossen (Grundsteinlegung 1211). Der Nachmittag ist einem Ausflug in das nahe gelegene Seebad Jurmala gewidmet. Es erstreckt sich am flachen Rigaer Meerbusen über rund 30 km Strandlänge, war vor 1914 ein bevorzugter Sitz der russischen Aristokratie wie auch der deutschbaltischen Intelligenz. Sehenswert sind Jugendstilvillen in Holzbauweise vom Beginn des 20. Jh. Ihr Abendessen können Sie mit Blick aufs Meer genießen.

Tag 8: Schloss Rundale - Das "Versailles des Baltikums"

Heute fahren Sie nach Südlettland; Sie werden durch Schloss Rundale geführt und spazieren durch seinen Rosengarten. **Das Schloss Rundale ist im Baltikum unübertroffen.** Es besteht aus einem ganzen Ensemble traumhaft schöner Barock- und Rokokobauten in einer Parklandschaft, die weit über Lettland hinaus ihresgleichen sucht. Erbaut wurde es 1736-1740 unter Leitung des russischen Hofarchitekten F.B.Rastrelli als barocke Sommerresidenz für den kurländischen Herzog Ernst Johann von Biron, den mächtigen Günstling der russischen Zarin Anna. Es gilt als „lettisches Versailles“. Den Tag beschließen Sie in Klaipėda (dt. Memel); dort finden Sie am Marktplatz in einem gehobenen Mittelklassehotel Abendessen und Übernachtung.

Tage 9/10: Die Kurische Nehrung

Nach einer Führung durch Klaipėda, die wichtigste litauische Hafenstadt, setzen Sie auf die Kurische Nehrung über, auf der Sie bis Nida (dt. Nidden), dem Hauptort der Kurortgemeinde Neringa, fahren. Bedroht durch „fließende“ Wanderdünen, musste Nida mehrfach umgelagert werden. Bis 1919 gehörte es als Nidden zum Deutschen Reich. Anfang des 20. Jh. zog es viele Künstler nach Nidden, z.B. die Maler Lovis Corinth und Max Pechstein. Allmählich entstand die Künstlerkolonie Nidden. Thomas Manns Familie besaß in Nidden ein Sommerhaus (heute Museum). Abendessen und Unterkunft finden Sie in einer modernen Pension mit Blick zum Haff.

Tag 11: Festungsstadt Kaunas

Heute verlassen Sie die Nehrung und fahren nach Kaunas. Eine Führung wird Sie mit der Stadt und ihrer Geschichte bekannt machen. Im 13. Jh. nur eine Burg in strategisch wichtiger Lage, wurde Kaunas nach der Abwehr der deutschen Ordensritter zu einem stark befestigten Handelszentrum und schließlich nach den polnischen Teilungen russisch-preußische Grenzstadt. In der heute zweitgrößten litauischen Stadt bietet Ihnen ein gehobenes Hotel in der Altstadt Abendessen und Unterkunft.

Tage 12/13: Vilnius – Haupt- und Barockstadt auf sieben Hügeln

Ihre Kulturreise Baltikum endet mit dem Besuch der Wasserburg Trakai und Ihrem Aufenthalt in der litauischen Hauptstadt, die Ihnen durch eine mehrstündige Stadtführung bekannt gemacht wird. Unterkunft finden Sie im barocken Stadtzentrum in einem guten Mittelklassehotel. In einem der Altstadtrestaurants laden wir Sie zum Abschiedsessen ein.

Schon im 14. Jh. wurde Vilnius Hauptstadt des litauischen Großfürstentums und durchlebte eine lange Blüteperiode mit großer Anziehungskraft für Architekten, Künstler, Denker aus vielen Ländern Europas. Vilnius birgt eines der größten und am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtzentren Europas.

Tag 14: Abschied und Heimreise

Wir holen Sie vom Hotel ab und bringen Sie für den Rückflug zum Flughafen von Vilnius.

Leistungen/Preis

Reisetermine: 30. Juni bis 13. Juli 2018
11. bis 24. August 2018

Reisepreis p. P.

(bei Übernachtung im Doppelzimmer):

1.995,- Euro

Einzelzimmerzuschlag: **385,- Euro**

Auch Alleinreisende sind herzlich willkommen!

Folgende Leistungen sind inklusive:

- Hoteltransfers bei An- und Abreise
- 13 Übernachtungen in guten und sehr guten Mittelklassehotels ^{***/*}
- Halbpension an allen Tagen (Frühstück, Abendessen)
- sämtliche Transfers im modernen Reisebus (mit Lautsprechersystem und Klimaanlage sowie TV/DVD)
- qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung an allen Tagen
- Stadtführungen in Tallinn, Tartu, Riga, Klaipėda, Kaunas und Vilnius
- Eintritte: Domkirche Tallinn, estnisches Kunstmuseum KUMU, Kloster Pirita, Gutsmuseum Palmse, Seto-Landmuseum, Aussichtsturm Haanja, Burg Turaida, Rigaer Dom, Schloss Rundale, Thomas-Mann-Haus Nida, Wasserburg Trakai, Universität Vilnius
- Führung durch die Restaurationswerkstätten des KUMU in Tallinn
- exklusives Konzert des Setu-Frauenchores
- Orgelkonzert im Rigaer Dom
- Nationalparkgebühr und Umweltschutzsteuer Kurische Nehrung
- Städtereiseführer RIGA, TALLINN, VILNIUS
- alle Reservierungs- und Buchungsentgelte
- Reise-Sicherungsschein